



Marianne Hengl ist für viele ein richtiges Vorbild

TIROL (jop). Wer Marianne Hengl trifft, wird sofort in ihren Bann gezogen. Die gebürtige Pinzgauerin setzt sich schon seit über 30 Jahren für RollOn Austria ein.



FokusFrau

So lange nämlich ist sie schon die treibende Kraft hinter dieser stärksten Lobbygruppe für Menschen mit Beeinträchtigung in Österreich. Sie selbst habe ihren Mut vor allem ihren Wurzeln zu verdanken. „Meine Kraftquelle ist die Familie, aber es gibt auch noch andere Menschen, die ich liebe und denen ich vertraue – sie begleiten mich im Leben in guten und schweren Zeiten.“ Anderen zu helfen ist für die gebürtige Pinzgauerin eine Lebensaufgabe: „Ich will den Menschen vermitteln, dass man ganz andere Dinge



Marianne Hengl lässt sich nicht unterkriegen. Foto: Charly Lair/RollOn Austria

braucht, um zufrieden zu sein, als Geld und Macht; dass man sich an vielen kleinen Dingen erfreuen kann.“

Tiefschläge bringen weiter

Was sie jenen raten würde, die momentan in einem tiefen Loch stecken: „Ich würde mich an Vorbildern orientieren, die es geschafft haben.“ Wer mit ihr spricht, merkt, dass sie selbst so ein Vorbild sein könnte, denn: „Ich würde niemals tauschen wollen.“